

bdt0019 4 ku 522 dpa 0012

KORR-Ausland/[Literatur](#)/Rezensionen/Sachbuch/
Vom Leben «Im Grenzland» - Korrespondenzen aus Krisengebieten
Von Frauke Kaberka, dpa =

Berlin (dpa) - Sie sitzen alle im selben Boot: Menschen in den Krisenregionen der Welt, die zum Spielball politischer, wirtschaftlicher und religiöser Machtkämpfe geworden sind. Und immer geht es um Leben und Tod. Es sind erschütternde Zeugnisse, die der Korrespondent Carsten Wieland aus Asien, Europa oder Südamerika aufgeschrieben und in seinem Buch «Im Grenzland» gesammelt hat. Kriege, Anschläge, Morde, Misshandlungen - was als kurze Nachricht in den Medien berichtet und oft mehr oder weniger gleichmütig hingenommen wird, weil leider alltäglich, bekommt hier Konturen.

Frauen, Männer und Kinder, die unter den Verhältnissen leiden, in die sie hineingeboren wurden, verlieren ihre Anonymität. Auch jene, die zu Tätern geworden sind, werden als Menschen wahrgenommen, deren Weg zwangsläufig durch das von religiösem Fanatismus, von Gier, Unkenntnis und vor allem auch verwehrter Bildung gekennzeichnete Umfeld vorbestimmt zu sein scheint.

Neben all den aufrüttelnden Ereignissen, die den Journalisten an die Brennpunkte führten, beschreibt Wieland anschaulich, wie die hier lebenden Israelis, Palästinenser, Serben, Bosnier, Afghanen, Pakistani oder auch Kolumbianer versuchen, inmitten des Chaos und der Not ein halbwegs normales Leben zu führen, wo auch Spaß und Vergnügen einen Platz haben. Was aus Funk, Fernsehen oder Zeitung dem einen oder anderen als Randnotiz im Gedächtnis geblieben ist, wird in dem Sachbuch nicht nur zeitlich und geografisch exakt eingeordnet, sondern lässt den Leser hautnah dabei sein. So beispielsweise im Mai 2002 an der mehrwöchigen Belagerung der Geburtskirche in Bethlehem, eines der bedeutendsten christlichen Heiligtümer.

Etwa 150 Palästinenser hatten sich in dem Gotteshaus verschanzt, das an der wahrscheinlichen Geburtsstätte Jesus Christus errichtet wurde. Sie waren vor israelischen Soldaten geflüchtet, die nun mit dem Erstürmen der Kirche drohten. Die Christen wiederum - einige christliche Priester befanden sich ebenfalls im Innern - befürchteten den Tod der Eingeschlossenen und die Zerstörung des für die Christenheit so wichtigen Sakralbaus. Berichte aus Nahost und von der arabischen Halbinsel nehmen den größten Platz in dem Buch ein. Doch nicht weniger interessant sind die Beiträge vom indischen Subkontinent, vor allem aus der krisengeschüttelten Region zwischen Pakistan und Afghanistan. Und auch der kolumbianische Guerilla-Krieg ist Thema des Korrespondenten.

In anderen Reportagen führt Wieland auf den Balkan, zum Beispiel in die bosnische Hauptstadt Sarajevo, wo im November 1994 im dritten Jahr der Krieg tobt. «Längst hat die Außenwelt den Überblick verloren, um was es überhaupt geht, wer gegen wen kämpft, und wo die Fronten verlaufen», schreibt er und spricht vom grausamsten Krieg auf europäischen Boden seit Ende des Zweiten Weltkriegs, in dem bis 1995 etwa 220 000 Menschen ums Leben gekommen sind, darunter 160 000 Muslime. 2,5 Millionen Menschen flüchteten. Der Autor umreißt kurz die Geschichte des Vielvölkerstaates Jugoslawien wie auch die großserbischen Pläne des skrupellosen früheren Kommunistenchefs und später als Kriegsverbrecher gefassten Slobodan Milosevis (1941-2006).

«Meine Wege führten mich an Grenzen, nicht nur im geografischen Sinne», schreibt Wieland in seinem Vorwort. «Dort tragen sich intensive Begegnungen zu, handeln Menschen widersprüchlich, hämmern sich Augenblicke des Glücks und der Trauer ins Gedächtnis ein, siegt das Menschliche mitunter über das politisch Erzwungene.» Und damit umreißt er bereits, was das Buch auch für politisch weniger interessierte Menschen lesenswert macht: Kein erfundenes Schicksal, keine ausgedachte Situation und kein imaginäres Land ist so vielschichtig wie das Leben selbst. Das Leben von Menschen an Grenzen und in Grenzsituationen, wie es hier beschrieben wurde.

Carsten Wieland: Im Grenzland
Klaus Schwarz Verlag Berlin
277 S., Euro: 24,00
ISBN 978-3-87997-644-7

dpa fk yyzz a3 kk
270131 Okt 08